

kulturen des wirtschaftens

7.5.+
4.6.+
25.6. 2010

radialsystem v berlin

eine dreiteilige veranstaltungsreihe
der kulturstiftung des bundes
in kooperation mit der
ludwig-maximilians-universität
münchen

Angesichts der aktuellen Krise stellt sich die Frage dringlicher denn je, wie wir Wirtschaft anders und besser denken und gestalten können. Ökonomisches Handeln ist auch eine Form kultureller Praxis und als solche von besonderem Interesse: Wie hat sich das Verhältnis von Wirtschaft und Kultur historisch gewandelt? Wie funktioniert das Wirtschaften in anderen zeitgenössischen Kulturen? Und vor allem: Wie kann und soll unsere Wirtschaftswelt in Zukunft aussehen? Diesen und anderen Fragen stellen sich hochkarätige Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur an drei Tagen im Mai und Juni 2010 im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Kulturen des Wirtschaftens«.

Die erste Tagung »Einblicke: Wunder Wirtschaft?« untersucht die Facetten des Wandels von Wirtschaftsformen. Die zweite Veranstaltung »Blickwechsel: Wirtschaft wider Willen?« will den Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Kultur sichtbar machen. Die dritte Konferenz »Durchblicke: Gewinnen wollen!« soll dazu anstiften, Utopien für eine neue Kultur des Wirtschaftens zu entwickeln.

installation

Eine sich über die drei Tage entwickelnde Installation der Künstlerin Karina Smigla-Bobinski begleitet die Veranstaltungsreihe. Sie greift hierfür das Motiv des »Joss Paper« auf, das unter anderem in traditionellen chinesischen Ahnenverehrungszeremonien und zur Neujahrsfeier verbrannt wird. Ursprünglich handelt es sich bei Joss Paper um Papiergeld, heutzutage werden zudem gerne westliche Markenartikel in realer Größe aus Pappmaché verwendet. Die Künstlerin holt Kopien westlicher Konsumgüter aus dem asiatischen Markt zurück in den Westen und stellt sie hier in einen neuen Kontext.

Karina Smigla-Bobinski arbeitet sowohl mit opaken Farben als auch mit Licht — auf Leinwand oder mit Projektionskörpern. Geboren in Stettin, lebt und arbeitet sie heute in München. Sie nahm an den Biennalen in Venedig (2005) und Busan (2008) sowie an der VideoArt Biennial in Barcelona (2009) und der Web Biennial 2010 des Istanbul Contemporary Art Museum teil.

filmprogramm

Der Filmkurator Florian Wüst präsentiert drei Kurzfilmprogramme zum jeweiligen Tagesthema. Die Programme aus historischen und zeitgenössischen Experimental-, Dokumentar-, Werbe- und Imagefilmen kontrastieren die Tagungsinhalte mal auf analytische, mal auf künstlerisch-ironische Weise. Geschichte und Gegenwart, Fiktion und Wirklichkeit blenden ineinander — vom ökonomischen Wiederaufbau Europas nach 1945 und den industriellen Automatisierungsprozessen des 20. Jahrhunderts über den Wertewandel bei Managern und die globalen Bedingungen von Arbeit bis zur Vision einer karbonfreien Zukunft.

Florian Wüst, in München geboren, lebt in Berlin. Als Künstler und freischaffender Filmkurator arbeitet er zu gesellschaftspolitischen Fragen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland und des technischen Fortschritts in der Moderne. Von ihm zusammengestellte Filmreihen liefern unter anderem in der Tate Modern, London (2009), bei VideoZone-4, Tel Aviv (2008), im Österreichischen Filmmuseum, Wien (2007), und im Kino Arsenal, Berlin (2006).

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin und
PD Dr. Tatjana Schönwälder-Kuntze

Ticket-Hotline: 030 – 288 788 588 oder www.radialsystem.de

Eintritt inkl. Bewirtung: 10 / erm. 8 Euro
alle drei Veranstaltungen im Paket 25 / erm. 20 Euro

Konferenzsprachen: Deutsch und Englisch (mit Simultanübersetzung)

Veranstaltungsort: Radialsystem V Holzmarktstraße 33 10243 Berlin
S-Bahn, Bus, Regionalbahn und Fernverkehr: Ostbahnhof
Fußweg vom Ostbahnhof ca. 5 Min.

Veranstaltungskoordination: sauerbrey | raabe. büro für kulturelle angelegenheiten, Berlin (www.sauerbrey-raabe.de) / Redaktion: PR-Netzwerk, Annette Schäfer / Gestaltung: cyan, Berlin (www.cyan.de) / Information: info@kulturen-des-wirtschaftens.de / www.kulturen-des-wirtschaftens.de

7.5. einblicke: wunder wirtschaft?

10h Grußwort Hortensia Völckers [Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes] / Einführung von Julian Nida-Rümelin

10.30h Moderiertes einführendes Gespräch mit Adelheid Biesecker, Dambisa Moyo, Ingo Pies, Yunxiang Yan

11.30h Kaffeepause

12h Kurzreferate von Dambisa Moyo und Ingo Pies

13.30h Mittagspause

15h Kurzreferate von Adelheid Biesecker und Yunxiang Yan

16.30h Filmprogramm

18h Kaffeepause

18.30h Offene Diskussion mit allen ReferentInnen und der Tagesbeobachterin (bis 20h)

Wirtschaftshistoriker unterscheiden zwischen antiken und modernen Auffassungen des Wirtschaftens. Seit dem ausgehenden Mittelalter scheint das Wirtschaften zunehmend zum Mittelpunkt unserer Lebensführung geworden zu sein. Die Veranstaltung untersucht kulturelle Bedingungen gegenwärtiger Wirtschaftsformen und deren soziohistorische Transformationen.

Prof. Dr. Adelheid Biesecker (Bremen) ist emeritierte Professorin für Wirtschaftswissenschaften. Sie leitete mit anderen das Institut für Institutionelle Ökonomie und Sozial-Ökonomie und gehörte der Enquête-Kommission »Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements« des Deutschen Bundestages an. Ein Arbeitsschwerpunkt liegt in der Entwicklung von Alternativen zur neoliberalen Globalisierung.

Dambisa Moyo PhD (London / New York) ist Ökonomin mit Abschlüssen in Harvard und Oxford. Sie war u.a. für die Weltbank und Goldman Sachs tätig; 2009 ehrte sie das Weltwirtschaftsforum mit dem Titel »Young Global Leader«. Dr. Moyo kritisiert die aktuelle Entwicklungspolitik und entwickelt tragfähige Alternativen, die z.B. auf eine Kopplung von Demokratie und Marktwirtschaft verzichten.

Prof. Dr. Ingo Pies (Halle-Wittenberg) ist Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsethik an der Martin-Luther-Universität. Schwerpunkte seiner Forschungstätigkeit sind Wirtschafts- und Unternehmensethik, Global Governance sowie Corporate Citizenship.

Prof. Yunxiang Yan PhD (Los Angeles) lehrt an der University of California Anthropologie und ist dort Co-Direktor des Center for Chinese Studies. Seine Forschungen gelten dem Zusammenhang von Globalisierung und Individualisierungsmustern in China, wo er einen alternativen Modernisierungsprozess im Gange sieht.

Moderator: Prof. Dr. h.c. mult. Bertram Schefold (Frankfurt a. M.) lehrt Wirtschaftswissenschaften an der Johann Wolfgang Goethe-Universität. Seine Forschungsschwerpunkte sind u. a. Kapitaltheorie, Umweltökonomie und Theoriegeschichte. Tagesbeobachterin: Frauke Liesenborghs, Geschäftsführerin von Global Challenges Network e.V.

4.6. blickwechsel: wirtschaft wider willen?

10h Einführung von Julian Nida-Rümelin

10.30h Moderiertes einführendes Gespräch mit Karl-Heinz Brodbeck, Eva Illouz, Thomas Pogge, Brigitte Young

11.30h Kaffeepause

12h Kurzreferate von Brigitte Young und Thomas Pogge

13.30h Mittagspause

15h Kurzreferate von Eva Illouz und Karl-Heinz Brodbeck

16.30h Filmprogramm

18h Kaffeepause

18.30h Offene Diskussion mit allen ReferentInnen und der Tagesbeobachterin (bis 20h)

Der Ökonomie wird nachgesagt, sie sei in fast allen Lebensbereichen zum dominanten Faktor geworden. Wie steht es um das Verhältnis zwischen Kultur und Wirtschaft wirklich? Inwiefern verändert uns die Wirtschaft und wie beeinflussen Religion, Politik und Menschenbilder ihrerseits die Wirtschaftsformen? In dieser Veranstaltung werden die Wechselwirkungen zwischen Kapitalismus und kulturellen Lebensformen thematisiert.

Prof. Dr. Karl-Heinz Brodbeck (Würzburg) lehrt Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule in Würzburg. Der Philosoph, Ökonom, Kreativitätsforscher und Wirtschaftsethiker arbeitet zu Geldtheorie, Wirtschaftsethik, Kreativität und Gesellschaft sowie buddhistischer und interkultureller Philosophie.

Prof. Dr. Eva Illouz (Jerusalem) ist Professorin für Soziologie und Anthropologie an der Hebrew University of Jerusalem. Ihre Arbeitsschwerpunkte bilden die Analyse der kapitalistischen Konsumgesellschaft und Medienkultur sowie die Bedeutung von Emotionalität und Rationalität im Zusammenhang mit unserer Wirtschaftsform.

Prof. Dr. Thomas Pogge (New Haven) ist Leitner Professor für Philosophie und internationale Angelegenheiten an der Yale University. Er forscht zu innovativen Konzepten globaler Gerechtigkeit, die Fragen nach notwendigen Veränderungen der bisherigen Weltordnung und einen radikalen Wandel des Markt- und Institutionengefüges zugunsten der Armen mit einbeziehen.

Prof. Brigitte Young PhD (Münster) lehrt Internationale Politische Ökonomie an der Westfälischen Wilhelms-Universität. Sie war Mitglied der »Warwick Commission examining the future of the world trade system« sowie der Enquête-Kommission des Deutschen Bundestags »Globalisierung der Weltwirtschaft«. Ihre Arbeitsschwerpunkte gelten u.a. Fragen der politischen und geschlechtsspezifischen Gestaltung der Weltwirtschaft im Kontext der Globalisierung.

Moderator: Dr. Christian Schlüter, Kulturredakteur bei der Frankfurter Rundschau Tagesbeobachterin: Anja Kohl, Finanzjournalistin und ARD-Börsenmoderatorin

25.6. durchblicke: gewinnen wollen!

10h Einführung von Tatjana Schönwälder-Kuntze

10.30h Moderiertes einführendes Gespräch mit Elena Esposito, Rahel Jaeggi, Stephan Klasen, Julian Nida-Rümelin

11.30h Kaffeepause

12h Kurzreferate von Rahel Jaeggi und Stephan Klasen

13.30h Mittagspause

15h Kurzreferate von Elena Esposito und Julian Nida-Rümelin

16.30h Filmprogramm

18h Kaffeepause

18.30h Offene Diskussion mit allen ReferentInnen und der Tagesbeobachterin (bis 20h)

Wenn wir heute an einem Wendepunkt stehen, dann sollte der Blick über die Analyse hinaus auf innovative Formen und Kulturen des Wirtschaftens gerichtet werden. Wie könnte ein nachhaltiges und verträgliches globales Wirtschaftssystem aussehen? Braucht es einen Paradigmawechsel, um die Zukunft neu denken und gestalten zu können? Diese Veranstaltung will angesichts verbreiteter Ratlosigkeit utopische Potentiale erschließen.

Prof. Dr. Elena Esposito (Bologna) lehrt Soziologie an der Universität Modena und Reggio Emilia. Die Arbeitsschwerpunkte der Systemtheoretikerin sind Medien- und Modetheorie, Gedächtnisforschung sowie ökonomische Theoriebildung in Bezug auf deren Wirkmächtigkeit in der und auf die Zukunft.

Prof. Dr. Rahel Jaeggi (Berlin) lehrt Sozial- und Rechtsphilosophie an der Humboldt-Universität mit den Schwerpunkten Politische Philosophie, Philosophische Ethik und Anthropologie. Ihre Forschungen gelten u.a. der Aktualität und Bedeutung von Begriffen wie »Kritik« und »Entfremdung« und deren Anwendung auf das Wirtschaftssystem.

Prof. Stephan Klasen PhD (Göttingen) lehrt Entwicklungsökonomie und Empirische Wirtschaftsforschung an der Georg-August-Universität. Er ist Koordinator des Courant Research Centers »Poverty, equity, and growth in developing and transition countries« und Leiter des Ibero-Amerika Instituts für Wirtschaftsforschung.

Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin, Staatsminister a.D. (München), lehrt Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität und ist Sprecher des von ihm und Karl Homann initiierten executive study »Philosophie Politik Wirtschaft«. Das Verhältnis von ökonomischer Rationalität und praktischer Vernunft gehört seit vielen Jahren zu seinen Forschungsschwerpunkten.

Moderator: Prof. Dr. Armin Nassehi (München) lehrt Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität mit dem Schwerpunkt Kultursoziologie, politische Soziologie sowie Wissens- und Wissenschaftssoziologie. Tagesbeobachterin: Dietlind Klemm, Moderatorin und Autorin